



Niederschrift
Öffentlicher Teil

Bau und Umweltausschuss./18/2017/14-19

Gremium	Ausschuss für Bau und Umwelt.
Sitzung am:	24.04.2017
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 19:16 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende

Claudia Katzer

Mitglieder

Maik Heinol
Annett Schlotte
Volkmar Seidel
Sven Siebert
Wilfried Hannemann
Christian Arndt

sachkundige Einwohner

Steffen Molks
Stephan Pluskat,
Bernd Breuer

Bürgermeister

Karsten Knobbe

Verwaltung

Frau Schnabel, Herr Findeis

Gäste

Frau Schmidt – Rektorin Lenné-OS
Frau Dittrich – Kita und Hortleiterin „Kinderkiste“

abwesend:

sachkundige Einwohner

Peter Schulze
Hans-Jürgen Imhof

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 27.02.2017
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/der Ausschussvorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Planungsstand Erweiterung Grund-, Oberschul- und Kitagelände von Canstein-Str. 2 gem. DS 215/2016/14-19

- 9 **Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 06.06.2017**
- 9.1 **Beschlussvorlagen**
- 9.1.1 DS 251/2017/14-19 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Vorentwurf des Bebauungsplans „Erweiterung Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort Lindenallee / Bahnhof Hoppegarten“
- 9.1.2 DS 256/2017/14-19 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Containerdienst Münchehofe / Dahlwitzer Landstraße"

Öffentlicher Teil

- 1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**
Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 7 stimmberechtigte Gemeindevertreter anwesend.
- 2 **Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**
Wahl des stellvertr. Vors. des BauU-Ausschusses – wird auf die nächste Sitzung verschoben.
Frau Schlottte möchte eine persönliche Erklärung abgeben – wird TOP10
- 2.1 **Feststellung von Ausschließungsgründen**
Keine
- 3 **Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 27.02.2017**
Keine

4. Mitteilungen der Verwaltung

Frau
Schnabel

Schulneubau OT Hönow:

- Die erstellten 6 Angebote wurden in der Verwaltung durch die jeweiligen Bieter präsentiert
- 3 davon wurden gebeten, eine Überarbeitung vorzunehmen und bis 28.04.2017 einzureichen
- Vorstellung am 2.05.2017 im zeitweiligen Ausschuss für den Schulneubau
- Ziel ist am 10.07.2017 in der GV der Vergabebeschluss für den ausgewählten Bieter

Aufträge für Maßnahmen am Kaiserbahnhof wurden erteilt, im Mai werden die Bauarbeiten dort beginnen.

In der Parkanlage am S-Hoppegarten werden Baumaßnahmen zur Zeit durchgeführt, geplanter Abschluss ist Juni/ Juli, beschlossener Spielplatz wird sich in die Anlage integrieren.

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Münchehofer Str. sind abgeschlossen.

Beginn der Beleuchtungsarbeiten in der Triftstr. – Leuchtenabstand beträgt 35m – ist nach DIN zulässig

5. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Zum Thema Energiebilanz gemeindeeigener Gebäude – ist mit Verwaltung in Kontakt – wird in nächster Zeit TOP

6. Einwohnerfragestunde

Frau Lena
Tübs
Frau
Schnabel

Gibt es Möglichkeiten, die Entwürfe für die Parkanlage S-Hoppegarten einzusehen?

In der Verwaltung!

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Hr. Seidel

Betriebskostenabrechnung ist im Finanzausschuss TOP. Warum wird es nicht im BauU-Ausschuss behandelt? Steigerungen um bis zu 100%!

Fr. Katzer

Wenn es bauliche Hintergründe hat, wird es beim Thema Energiebilanz gemeindeeigener Gebäude behandelt.

8 Planungsstand Erweiterung Grund-, Oberschul- und Kitagelände von Canstein-Str. 2 gem. DS 215/2016/14-19

Fr. Schnabel:

Ausgangspunkt Beschluss vom 20.02.2017 DS 215

Es sollte nach einer optimierten Variante in Ausführung und Kostenplanung gesucht werden.

Es geht um die Erweiterung um 6 Klassenräume, 150 Hortplätze, 50 Mensapläetze

Variante B:

- ein Gebäude mit 6 Klassenräumen und 150 Hortplätzen, Verkehrsflächen können so optimiert werden
 - vorh. Mensa wird erweitert von 70 auf 120 Plätzen
 - Wenn Baumaßnahmen an Mensa durchgeführt werden, könnte als Alternative für den Mensabereich ein Zelt dienen.
1. Aufstellen eines Schulcontainers mit 6 Klassenräumen
 2. Bau des Gebäudes Schule/ Hort
 3. Mensaerweiterung
 4. Rückbau Zelt und Container

Vorteil: kostenoptimierte Variante !

Fr. Dittrich

Nachteile Hort:

- Räumliche Trennung der Hortgebäude, zu weite Entfernung vom Hauptgebäude, lange Wege
- Sicherheitskonzept und Fürsorgeaufsichtspflicht schlecht, mehr Aufsicht nötig – höherer Aufwand,
- Konsultationskita nicht möglich
- Hortzeiten ab 11:30 Uhr, deshalb kann im Neubau nur Grundschule sein
- Lärmpegel – Konflikt mit Haus IV – Unterrichtszeiten bis 14:30 Uhr

Ablehnung durch Hort

Frau Schmidt

Nachteile Schule:

- Nur Grundschulnutzung im Neubau möglich
- Nicht nur SEK 1 sondern auch 5. Und 6. Klasse haben z.T. bis 14:30 Uhr Unterricht
- Doppelnutzung ungünstig

Fr. Katzer

Neue Fachräume müssen demzufolge in vorh. Bestandsgebäuden entstehen. Das bedeutet Umbau, weil vorh. Räume dafür zu klein sind!

Fr. Schlotte

Mit Kapazitätserweiterung steigt auch der Platzbedarf für mehr Lehrer!
Wie ist der Stand?

Fr. Schmidt

z. Z. sind es 48 Lehrkräfte und 6 Referendare; es gibt im Lehrerzimmer 32 Plätze, ist also jetzt schon zu klein

Fr. Schnabel

Variante A:

2 neue Baukörper entstehen, 1 Hortgebäude u. 1 Schulgebäude

- Neues Hortgebäude erhält direkten Anschluss zum vorh. Hort Haus I , 2 Varianten werden hier dargestellt als 2 bzw. 3Gschosser
- Negativ:
 1. Außenspielfläche wird eingeschränkt, hat aber noch die erforderliche Fläche
 2. Haus IV ist noch in Schulnutzung
- Mensaerweiterung wie in Variante B
- Schulerweiterung durch Bau eines würfelähnlichen Baukörpers, wie vorh. Schule, mit 6 Klassenräumen

Fr. Dittrich	Vorteile: für Hort: Verbindung des Neubaus mit dem Hortgebäude Haus I, kurze Wege, platzsparend, Neubau auf eigenem Gelände, Fürsorgepflicht kann gut gewährleistet werden Nachteile: Hort stört Schulbetrieb Haus IV, Außenbereich kleiner
Fr. Schmidt	Haus IV muss notwendigen Lärmschutz erhalten, ebenso Dachsanierung und Wärmeschutz an Fassaden
Fr. Schnabel:	
Variante C:	• Anlehnung an Vorplanung aus DS ca. 12 Mio € • Containerbau als Übergangslösung für Schule • Haus IV - erfolgen erforderliche Baumaßnahmen • Hort zieht in Haus IV • Neues Schulgebäude wird gebaut • Mensaerweiterung oder Mensa integriert in neues Schulgebäude optimale Variante für Schule und Hort
Fr. Dittrich	Vorteile: Campus wird geteilt und getrennt, Sicherheit der Kinder wird verbessert, ein überdachter Übergang von Haus I zu Haus IV könnte geschaffen werden Schnellste Variante! Nachteile: hat Bedenken für offene Arbeit im Hortbereich aber es kamen Ideen dies besser zu ermöglichen
Fr. Schmidt	Zeitfaktor günstig, wenn Container gestellt sind, kann Schule aus Haus IV ausziehen, Haus IV – Beginn der Bauarbeiten Außenfläche südl. Haus IV könnte Kita besser nutzen – kürzerer Weg zur BMX Bahn gemeinsame Nutzung des Schulgartens wäre möglich
Fr. Schnabel	Kosten nutzungsfertig für Neubau von: 1 Gebäude mit 6 Klassenräumen = ca. 4 Mio € 1 Gebäude Hort mit 150 Plätzen = ca. 4 Mio € Mensa extra Schulgebäude mit 12 Klassenräumen und 2 Fachräumen = ca. 6,5 Mio €
Fr. Schlötte	spricht sich für Var. C aus: Wegfall -Umbau Haus I und Haus III , Hort hat einen eigenen geschlossenen Außenbereich, Außengelände wird nicht kleiner
Fr. Katzer	Kompakte Bauweise spart Kosten, Einzelgebäude werden immer teurer sein, wichtig ist, Funktionen klar zu trennen, deshalb Var. C Schulhofgestaltung besser möglich, wird auch größer Hort erhält baul. Abschluss Var. A stellt mit Neubau Hort einen klaren Konflikt zur Ansicht mit Kirche von RBSTR
Fr. Schlötte	historischer Anblick wird zerstört, würde Initiativgruppe dagegen bilden

- Hr. Arndt Einzelgebäude haben auch Charme, denn diese könnten eher einer neuen Nutzung zugeführt werden, wenn Kapazitäten frei werden bei Neubau Grimm-GS und Nutzung der alten Gebäude der Grimm-GS durch einen freien Träger
- Hr. Siebert Könnte Lenné-OS entlastet werden durch Neubau Grimm GS mit 4Zügigkeit?
Wie könnte der Gesamtschulbedarf ab 2020 für die Gemeinde aussehen?
- Hr. Knobbe Bedarf an der Lenné-OS ist ermittelt sich in Kenntnis der Kapazitäten an der Grimm-GS; es wird gesamt betrachtet
- Fr. Schmidt In diesem Jahr hat es Gespräche mit der Grimm-GS gegeben, um festzustellen, wie der Standort Lenné-OS entlastet werden kann; ein Teil der Eltern haben ihre Kinder in diesem Jahr in Hönow angemeldet, die im Einzugsbereich der Lenné-OS liegen
- Fr. Schlotte Neue Schule in Hönow wird den Bedarf von Hönow abdecken; sieht nicht den Ansatz von Überkapazitäten; Schülerzahl in Dahlwitz wächst weiter
- Hr. Knobbe Mögliche Erweiterung der Lenné-OS ist Minimalvariante
- Hr. Molks fragt nach Verkehrssituation; wie ist es mit der Zuwegung von der Straße An der Feuerwehr?
- Hr. Knobbe Konzentration der Verbesserung der Verkehrssituation erfolgt am Hönowener Weg; sieht an RBSTR keine Möglichkeit der Verbesserung Über Str. An der Feuerwehr kann man erst reden, wenn die Grundstücke erworben sind
- Hr. Siebert Möchte sich an Abstimmung nicht beteiligen:
Glaubt nicht daran, beide Standorte in diesem Maße auszubauen; möchte keine Schulluftschlösser mehr mit bauen, möchte das Projekt, was er präferiert, vorantreiben; glaubt nicht, dass beides haushalterisch realisiert werden kann
- Fr. Katzer Wir sind in der Pflicht, auch in Dahlwitz gute Schulbedingungen zu ermöglichen!
Lenné-OS platzt aus allen Nähten; glaubt nicht, dass der Fehlbedarf in Hönow aufgefangen werden kann
- Hr. Arndt Schlägt Variante D vor: Schulcontainer aufstellen und Hort zieht in Haus IV
- Fr. Katzer Das steckt in Variante C!
- Abstimmung:
- Variante A – keiner
 - Variante B – keiner
 - Variante C – 2x ja

9 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 06.06.2017

9.1 Beschlussvorlagen

9.1.1 DS 251/2017/14-19 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Vorentwurf des Bebauungsplans „Erweiterung Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort Lindenallee / Bahnhof Hoppegarten“

Hr. Findeis Schwerpunkte sind durch Bestandserweiterung Steigerung der Anzahl der Stellplätze und der Eingriff in die Natur
Es gibt noch keinen Entwurf-Umweltbericht.

Fr. Katzer Fragt nach techn. Lösung der Bebauung am Hang in nördlicher Richtung
Durch vorh. Flächenbilanz Verkaufsfläche ergibt sich die Stellplatzanzahl.
Reichen die Freiflächen aus?

Hr. Findeis Bebauung am Hang wird eine Auseinandersetzung mit dem Nachbarn zur Folge haben, um festzustellen, was die beste Lösung sein wird.

Fr. Katzer Verweist auf Erläuterungsbericht: FNP dort als Entwurf benannt

Hr. Findeis Unterlagen waren da, bevor FNP bestätigt wurde; wird angepasst werden

Abstimmung zur DS: 7 x ja, 0 x nein, 0 x Enthaltung

9.1.2 DS 256/2017/14-19 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Containerdienst Münchehofe / Dahlwitzer Landstraße"

Hr. Findeis Bestandssituation soll gesichert werden und es handelt sich um entsprechende Ausgleichsmaßnahmen.
Es kann eine vertragliche Einigung geben, bis wann Ausgleichsmaßnahmen realisiert werden sollen.

Abstimmung zur DS: 4 x ja, 2 x nein, 1 x Enthaltung

10. Persönliche Erklärung von Frau Schlotte

Wenn Frau Schlotte über Dinge abstimmt, dann tut sie das nicht aus persönlichen Sachen mit z.B. Eigentümern von B-Plangebieten heraus, sondern handelt nach ihrem eigenen Gewissen und nach ihrem Schwur. Wenn sie noch einmal erleben sollte, dass ein sachkundiger Einwohner einen Grundstückseigentümer anspricht, ob Frau Schlotte etwas gegen ihn hätte, sorgt sie dafür, dass ein Antrag gestellt wird, denjenigen abzuverufen.

Claudia Katzer

Vorsitzende

Bau- und Umweltausschuss

Protokoll